



ZÜRCHER ZUKUNFTS PREIS

IDEEN FÜR
EIN ZÜRICH
VON MORGEN

2026

Projekt
SPORTEGRATION

Thema
Chancengleichheit im Sport
und Integration für Menschen
mit Fluchthintergrund

Antragsteller
Verein SPORTEGRATION



Kantonsrat
Zürich

SPORTEGRATION: Für Gesundheit, Integration und Chancengleichheit im Sport

Der Verein SPORTEGRATION setzt sich für Chancengleichheit im Sport und Integration ein und trägt zur Gesundheitsförderung bei. Durch kostenlose, niederschwellige Angebote ermöglichen wir Menschen mit Fluchthintergrund die aktive Teilhabe. Gemeinsam mit Freiwilligen, der lokalen Bevölkerung und der Expat-Community.

Projekt

Sport steht bei diesem Projekt im Zentrum, da er über Sprache und Kultur hinweg verbindet und im Kanton Zürich Räume für Begegnung, Freundschaft und Verständnis schafft. So fördern wir den interkulturellen Dialog, bauen Brücken zwischen Gemeinschaften und tragen zu einer offenen Gesellschaft bei. Gleichzeitig stärken wir die Gesundheitskompetenz sowie das soziale und mentale Wohlbefinden und wirken der Isolation entgegen. Damit leisten wir einen konkreten Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, verringern gesundheitliche Ungleichheiten und schaffen eine Basis für eine nachhaltige Integration und Teilhabe.

Unser Ansatz ist innovativ, weil wir eine Lücke füllen, die staatliche Integrations- und Gesundheitsangebote offenlassen: niederschwellige, kontinuierliche Sportprogramme für geflüchtete Menschen. Integration geschieht nicht von selbst und darf keine einseitige Erwartung sein. Mit SPORTEGRATION schaffen wir Räume, in denen Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache oder Status auf Augenhöhe zusammenkommen.

Für vulnerable Gruppen mit wenig Zugang zu Unterstützung oder Vereinen sind unsere Angebote ein wichtiger Anker. In den Trainings und bei Events entstehen Begegnungen, Struktur und Gemeinschaft, die der Isolation entgegenwirken.

Verwendung des Preisgeldes

Wir investieren das Preisgeld in Hallenmieten, Sportmaterial und Events. Zudem nutzen wir es, um Strukturen auszubauen und die Qualität zu sichern. Nachhaltigkeit braucht Kontinuität.



Entwicklung und Motivation

SPORTEGRATION entstand aus der Überzeugung, dass Sport mehr ist als Bewegung: Er schafft Begegnung, Vertrauen und Teilhabe. In einer Zeit, in der Geflüchtete kaum Zugang zu Vereinen oder Unterstützung hatten, bot der Sport einen einfachen Weg, ihre Isolation zu durchbrechen.

Seit dem ersten Kurs 2016 in Zürich ist das Angebot auf über 70 Kurse in vier Kantonen gewachsen, mit mehr als 20 000 Trainingsbeteiligungen und rund 200 freiwilligen Coaches im Jahr 2024. Das motiviert uns täglich, zeigt aber auch die Herausforderungen: Finanzierung, Freiwillige und Räume müssen langfristig gesichert sein, um nachhaltig Wirkung zu erzielen.

Organisation

Annina Largo: Gründerin
Aybüke Yildirim: Co-Leitung
Nastaran Toja: Projektleitung
Kia Malinen: Qualitätssicherung
Anja Bundi: Innovation und Entwicklung

Hinter dem Verein SPORTEGRATION steht ein engagiertes Team mit unterschiedlichen Hintergründen, vereint durch die Überzeugung, dass Sport verbindet. Co-Geschäftsleiterin und Gründerin Annina Largo, Anwältin und Sportliebhaberin, hat das Projekt ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Aybüke Yildirim, Politikwissenschaftlerin und Historikerin mit NGO-Erfahrung in griechischen Flüchtlingscamps, leitet sie die Organisation.

Kontakt

info@sportegration.ch
+41 79 138 58 22

Adresse

Verein SPORTEGRATION
Gotthardstrasse 52
8002 Zürich

www.sportegration.ch